

Kundgabe der Eheleute Niclaes und Demaidt, Vogt und Vögtin zu Hunolstein, über einen Güterverkauf an das Hospital zu Kues.

Or., Perg. (mit 4 Siegeln): KUES, Hosp.-Archiv 15.

Kop. (um 1600): KUES, Hosp.-Archiv 167 f. 26^v-31^r.

Erw.: in Bestätigungen durch Eb. Johann II. von Trier 1491 IX 17: KOBLENZ, LHA, I A 8882; KUES, Hosp.-Archiv 86^v); ferner: Krudewig, Übersicht IV 260 Nr. 19; Vansteenbergh 4; Meuthen, Pfründen 39; Schmitt, Chronik 110 und 182.

Sie bekunden, daß Iohan Crifftz van Cueße eyn altarista zur tziit zu Bernkastel, welich (usw. wie Nr. 741 Z. 1f.) und swestern und syner alder von ihnen zcu eyne spedaele zcu Cûße, im sine sins vaders und sins brüders momperschaft irre lebedage behalden, für gezahlte 300 rhein. Gulden gekauft hat: alle Rechte an ihren Weinbergen in der Zenderei und Mark zu Bernkastel mit einem Teil jenseits des Schadebach in der Graacher Zenderei, die zur Zeit Kußginß Contz von Bernkastel in Besitz hat, sowie alle Fronendienste, die ihre Lehnsleute an ihren Hof zu Bernkastel leisten, und 2 Ohm Wein, die jährlich aus ihren Beden zu liefern sind. Sie gebieten allen Lehnsleuten, Iohan Crifftz, momppere dez spedales, Huldigung zu tun. Er kann mit diesen hinfort zur Herbstzeit Kelter und Zubehör des genannten Hofes in Bernkastel gebrauchen. Ankündigung ihrer und ihres Sohnes Gerhart Siegel und des Siegels des Godhart, Herrn zu Esch.

¹⁾ Die beiden Bestätigungsurkunden Eb. Johanns II. von 1491 (auch das Exemplar in Kues hat entgegen der aus Krudewig übernommenen Datierung 1491 X 3 in Nr. 6 und Nr. 13 das Datum 1491 IX 17) stellen die Verpflichtungen zusammen, welche die Vögte von Hunolstein gegenüber der Familie Krebs und dem Hospital in Kues eingegangen waren, insofern davon die Rechte des Eb. von Trier berührt wurden und soweit sie zu diesem Zeitpunkt noch in Kraft standen (abgesehen von weiteren Rechtsgeschäften des Spitals mit den Hunolsteinern, die an Ort und Stelle später noch zu nennen sind): Nr. 6 von 1412 VI 15 (dort ist die mir zunächst noch unbekannte Urkunde KOBLENZ, LHA, I A 8882, nachzutragen), Nr. 13 von 1419 XII 9 (ebenso), Nr. 741 von 1447 III 29 und Nr. 745 von 1447 IX 7, dazu noch eine Urkunde von 1466 VIII 9 mit einem Rentenverkauf von 4 Gulden jährlich aus dem halben Dorf Gonzerath durch den Sohn der genannten Eheleute, Heinrich Vogt von Hunolstein, an Symond Kolffen von Cose, Regierer des Hospitals. Bei den ständigen Bemühungen Eb. Johanns, sich der Herrschaft über das Hospital zu bemächtigen, kam ihm 1486 zustatten, daß die Hunolsteiner im Mannesstamm ausstarben. Da der hunolsteinische Besitz kurfürstliches Leben war, die Ebb. von Trier bei den vorgenannten Transaktionen aber nie um Bestätigung gefragt worden waren, nahmen die erzbischöflichen Beamten nun alles in Beschlag. Den Bemühungen des neuen Rektors, Peter von Erkelenz, gelang es, unter Einschaltung der römischen Kurie zu einem Ausgleich mit Eb. Johann zu kommen. 1491 nahm dieser die nachträgliche Bestätigung vor, wofür Peter von Erkelenz in dem für das erzbischöfliche Archiv bestimmten Exemplar (KOBLENZ I A 8882) das Zugeständnis machte, daß die Ebb. von Trier diese Verschreibungen, wenn sie die Güter bei Lehnfall wieder zu eigen besaßen, mit derselben Summe ablösen konnten, mit der sie verschrieben waren; die Urkunden sollten dann zurückgegeben werden. Zur Sache s. Marx, Armen-Hospital 11 ff., und Meuthen, Peter von Erkelenz 733f.

1447 September 13, Luxemburg.

Nr. 746

Cornille, Bastard von Burgund, Gouverneur des Herzogtums Luxemburg und der Grafschaft Chiny, an den Prévôt von Luxemburg und die übrigen Beamten in Luxemburg und Chiny. Auf Vermittlung des NvK läßt er den Abteien St. Maximin und St. Matthias zu Trier die im Streit zwischen dem Trierer Domdekan Gilles de Kerpen und dem Domscholaster Frideric de Zutren einerseits und Eb. Jakob und dem übrigen Domkapitel andererseits ¹⁾ beschlagnahmten Güter rückerstatten.

Kop. (1693/1695 innerhalb der von Abt Alexander Henn von St. Maximin veranlaßten 15-bändigen Kopierserie): TRIER, Stadtbibl., Hs. 1644/380 (= vol. IX) p. 514-516. Zum ganzen Band s. Keuffer-Kentenich, Beschreibendes Verzeichnis VIII 125f. Vgl. auch oben Nr. 576, 585 und 586.

Erw.: Miller, Jakob von Sierck 228.